

Keine weitere Privatisierung des Lebensraums der Mainzerinnen und Mainzer!

Was die Politiker der großen Parteien (SPD, CDU, Grüne, FDP) zur Zeit tun, ist nicht annehmbar. Sie wollen den Kern der City dem Zugriff eines Großinvestors (ECE) preisgeben. Statt den Bau einer Shopping-Mall konsequent zu verhindern, streiten sie sich um die Größe dieser Mall, um ihr Aussehen, um das städtebauliche und architektonische Konzept usw. Wir sind aber der Meinung, dass keinerlei Investor über das Herz der Stadt bestimmen darf. Und dass wir uns keineswegs dem Druck des Großinvestors ECE oder einem Hedgefonds beugen dürfen. Und übrigens auch nicht dem Druck der großen Parteien, die auf einen Kompromiss hinaus wollen. Das ist nur Wahlkampfaktik, die wir überall in Deutschland schon erlebt haben. Wir sagen daher ganz klar, dass wir konsequent eine weitere Privatisierung des Lebensraums der Mainzerinnen und Mainzer in ihrer City ablehnen!!

Wir wollen mit einer Aktion zum Ausdruck bringen, dass die Mainzerinnen und Mainzer gemäß ihren eigenen Vorstellungen und ihren Traditionen über ihre Stadt zu bestimmen haben – und niemand sonst.

„Kein Verkaufsquartier, sondern ein Lebensquartier für die Mainzer Bevölkerung!“ Das ist unser Motto!

Unsere Forderungen:

1. Für die Wiederbelebung von Demokratie und Stadtplanung, für mehr Transparenz und Bürgernähe!
2. Öffentliche Güter nicht in die Hände von Investoren!
3. Konzerne kassieren, der Bürger zahlt? **Wir sagen: Nein, danke!**
4. Gewinn Garantien für private Investoren? **Wir sagen: Nein, danke!**
5. öffentliche Aufgaben durch private Unternehmen erledigen? **Wir sagen: Nein, danke!**

Wir lassen uns von niemandem einschüchtern!! Deswegen appellieren wir an alle Demokraten, an einzelne Gruppierungen und Personen, an unserer Veranstaltung teilzunehmen und unseren Aufruf zu unterstützen. Selbstverständlich können alle Teilnehmer auch ihre eigenen Überzeugungen, Schwerpunkte usw. zum Ausdruck bringen, z.B. mit eigenen Infotischen! Auf Meinungspluralismus wird Wert gelegt. Um einen demokratischen Minimalkonsens zu gewährleisten und den organisatorischen Überblick zu behalten, *bitten wir unbedingt um Anmeldung beim **Veranstalter Linkswärts e.V.** (www.linkswärts.de)*

Was wir durchführen wollen, ist ein *Demonstrationszug mit einigen Events (Lichterkette u.ä.) vom Leichhof über den Gutenbergplatz bis zum Bischofsplatz. Zeit: Freitag, den 10. Februar 2012 von 16 bis 18 Uhr.*

An dieser Aktion beteiligen sich: DFG-VK Mainz; *diskursiv*, *Antirasitische Gruppe Mainz* Medieninitiative Mainz/Wiesbaden Radio Quer e.V.